

Protokoll der Fachschaftenkonferenz vom 23.10.2018

Ausrichtend: FB 15 - Fachschaft Architektur

Raum: L3|01 Raum 058 (Fachbereichssaal)

Redeleitung: Jörg Hartmann, Lukas Fieger

Protokoll: Lukas Fieger

Beginn: 18.20 Uhr

Ende: 22.10 Uhr



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Anwesenheit

FS 01 (Rechts- und Wirtschaftswissenschaften): Katharina von Beren, Julia Hofmann, Yannick Schmidt

FS 02 (Gesellschafts- und Geschichtswissenschaften): Julius Kaiser, Hien Le, Sebastian Gombert

FS 03 (Humanwissenschaften)

Pädagogik: Jonathan Baumann, Julia Stroh

FS LaG: Tabea Künstler, Moritz Genschow

Sport: Tatjana Albert

Psych. (Psychologie und Psychologie in IT): Maximilian A. Stasica, Lisa Morath

FS 04 (Mathematik): Micky Geisler, Lukas Boudgoust¹(bis 19:55), Martin Asmußen, Peter Fürstenau (bis 20:15)

FS 05 (Physik): Elisa Steinrücken, Lisanne Gossel, Robin Weiße, Leon Berghoff-Flüel (ab 19:45)

FS 07 (Chemie): Leonie Holderbach, Philipp Pfeifer

FS 13 (Bau- und Umweltingenieurwissenschaften): Maren Michelhans, Timo Wiesner

FS 15 (Architektur): Lukas Fieger, Jörg Hartmann, Katharina Hoff, Ella Westphal, Rebekka Kanngießer, Zora Schües

FS 18 (Elektrotechnik und Informationstechnik): Daniel Stein, Richard Wild

FS 20 (Informatik): Jannis Blüml, Tim Pollandt, Benjamin Hättasch

FS CE: Philipp Jahr, Denis Andri

FS IST: Hans Stenglein

AstA: Thomas Kolb, Tobias Huber (ab 20:30)

Inhaltsverzeichnis

Pizza.....	1
1. Vorstellungsrunde.....	1
2. Orientierungswoche.....	1
3. Hörsaalsponsoring.....	3
4. TuCan- Probleme (vorgezogener TOP).....	3
5. Wahlverfahren und Wahlen.....	4
FSK-Vertreter in Senat.....	4
HRZ-Vertreter.....	4
Sprachenzentrum.....	4
Studierendenwerk.....	4
6. CASTrm (Fachschaft Informatik).....	5
7. Studierendenwerkstatt (Fachschaft Informatik).....	5
8. Erasmus- Resolution.....	5
9. Erasmus- Diskussion.....	6
10. Wir müssen reden (Fachschaft Architektur).....	7
11. Sonstiges.....	8

Genehmigung der Protokolle

Februar 2018	ist bereits genehmigt, wurde noch nicht hochgeladen; der ASTA kümmert sich darum
März 2018	ist genehmigt; soll zeitnah hochgeladen werden
April 2018	es ist unklar, wer verantwortlich war und ob es ein eigenes Protokoll gab
Mai 2018	ist in Arbeit
Juni 2018	ist bereits hochgeladen worden
Juli 2018	ist verschickt und genehmigt worden
August 2018	ausstehend

Anmerkung: seit der FSK vom Januar 2018 sind fast keine Protokolle hochgeladen worden

Wichtiges aus den Fachschaften

FS 01 (Rechts- und Wirtschaftswissenschaften):

- machen keine weiteren Partys im Nachtcafé, da es Probleme mit dem Brandschutz etc. gab, sondern gehen zurück in die Centralstation und raten allen anderen Fachschaften davon ab, dort Partys zu veranstalten, da dem Besitzer jede Menge Genehmigungen fehlten
- hatten eine geile Orientierungswoche mit 950 neuen Erstsemestern

FS 03 (LaG):

- hatten dreimal so viele Erstsemester wie im vergangenen Jahr

FS 03 (Sport):

- veranstalten am 15.11.2018 die nächste Sportlerparty in der Krone

FS 04 (Mathematik):

- berichten von Problemen mit Gehaltszahlungen an die SHG

FS 05 (Physik):

- berichten, dass es beim kommenden Sommerfest der TU Darmstadt wieder eine Studierendenbefragung geben soll und fragen, welche Fachschaften mitwirken wollen; erbeten Fragenkataloge der Fachschaften per Mail an fachschaft@physik.tu-darmstadt.de

FS 15 (Architektur):

- richten am 31.10.2018 eine Halloweenparty im Schlosskeller ausgewählt
 - eigener TOP, siehe TOP 11
-

Wichtiges aus den Gremien

AStA:

- die Gewählten wurden neu gewählt
- Anregungen für neue Referate sind erwünscht
- Vorstellung des Stdierendenwerkes in der nächsten November- FSK (AStA kümmert sich um die Einladung)
- es ist vorgesehen, das jährliche Budget für Fachschaften von 30.000€ auf 40.000€ ab 2019 anzuheben
- das 806qm eröffnet mit einer Party am 10.11.2018

Senat:

- Verschiebung des Senatsberichts auf die folgende FSK

UV:

- nächste UV am 24.10.2018
- es gab ein Treffen aller Statusgruppen zum Thema Hörsaalsponsoring, bei der ein eher ablehnendes Meinungsbild zustande kam; Bitte um Unterlassung jeglichen Hörsaalsponsorings, bis Bildung einer abschließenden Meinung; sollte der Antrag abgelehnt werden, sollen Kriterien zum Hörsaalsponsoring in einem Unterausschuss erarbeitet werden
- die Findungskommission für die*den neue*n TU Präsident*in ist am Laufen

Sprachenzentrum:

- die erste Sitzung des Sprachenzentrums soll im Dezember 2018 stattfinden; Fragen sollen in der November- FSK erarbeitet werden

Finanzanträge

Der Finanzantrag der Fachschaft Informatik (FB 20) für eine Fahrt zur Bundesfachschaffentagung (KIF 46.5) über 475€, welcher bereits durch den AStA genehmigt wurde, wird einstimmig (keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen) angenommen.

Pizza

Es wird Pizza bestellt.

1. Vorstellungsrunde

Da eine neue Legislaturperiode begonnen hat, sollen sich alle kurz namentlich vorstellen; dies wird abgelehnt, da alle ein Namensschild haben.

2. Orientierungswoche

Beginn: 19.00 Uhr

Raumprobleme in der Orientierungswoche

- Räume waren wahllos belegt
- FBO2 hatte für die Einführungsveranstaltung des Maschinenhaus gebucht, wurde aufgrund des Besuches der Bundeskanzlerin jedoch in einen anderen Hörsaal verschoben
- es ist allgemein schwierig für Studierende (Fachschaftenvertreter) große Räume zu buchen; eine mögliche Lösung ist das „Buchen lassen“ über das Dekanat des Fachbereichs
- FB20 lies Räume über das Dekanat buchen, diese wurden aber dann von einer Chemiekonferenz besetzt
- das Präsidium soll aufgefordert werden, ebenfalls eine Selbstverständniserklärung zur Orientierungswoche abzugeben, genau wie die Fachschaften das machen

Diskussion über Einverständniserklärung bzgl. E-Mails, Fotos, etc.

- FBO3 schlägt die Digitalisierung über ein Online- Formular vor
- FB20 erklärt ihr Onlinesystem, welches adaptierbar für andere Fachschaften sei und bietet diesbezüglich Hilfe an
- FB15 hat eine Excel- Tabelle mit Spalte Datenschutz Ja/Nein; so eine Zustimmung ist laut AStA Rechtsberatung pauschal möglich
- FB20 hat außerdem zwei verschiedene Bändchen, nach welchen unterschieden werden kann, ob von der Person Fotos gemacht werden dürfen

Diskussion über Alkoholkonsum in der Orientierungswoche

Der FB20 berichtet, dass die Toiletten des Fachbereichs in der Orientierungswoche

missbraucht wurden und es wieder zu Randalevorfällen gekommen ist.

Stellungnahme AStA:

Herr Hertlein vom Beschwerdemanagement berichtete, dass viele Gruppen unstörend und gut erkennbar in der Stadt unterwegs waren. Er bemängelte allerdings das Gude-Sponsoring der FSo2, welches seines Erachtens Alkoholkonsum aufnötigen würde. Die Verwaltung berichtete von mehreren unangenehmen Vorkommnissen und beschwerte sich über den allgemeinen Umgang mit Alkohol während der Orientierungsveranstaltungen, die vonseiten der Studierenden organisiert werden.

Stellungnahme FBo2:

Sebastian vom FBo2 erklärt, dass die Orientierungswoche seines Fachbereichs, entgegen ihres Rufes durch das Gude-Sponsoring, keine alkohollastige Orientierungswoche ist und es ein explizites Trinkspielverbot in der gesamten Orientierungswoche gibt. Für das Sponsoring gibt es folgende Gründe: Durch die von ihnen gesteuerte Bierausgabe können sie kontrollieren, wann Alkohol konsumiert wird. Außerdem wird so dem Konsum von selbst mitgebrachten Spirituosen entgegengewirkt. Das Trinken von Bier gehört weiterhin nur zum freiwilligen Bereich der Orientierungswoche und steht dort nicht im Zentrum der Aktionen. Von den Tutor*innen werden außerdem explizit die alkoholfreien Getränke beworben. Die Tutor*innen werden in der Schulung stets darauf hingewiesen, dass es ihrerseits explizit verboten ist, Alkohol an die Erstsemester auszugeben. Der Alkohol wird auf Eigeninitiative getrunken, die Bierkästen werden hierfür lediglich bereitgestellt. Die Umfragen der FSo2 nach der Orientierungswoche belegen, dass sich die Teilnehmer*innen weder von Tutor*innen, noch von Fachschaftsmitgliedern unter Druck gesetzt fühlten. Die Fachschaft Biologie (FB10) lies sich außerdem auch durch Gude sponsern und war in der Orientierungswoche mit grünen Kapuzen-Pullovern unterwegs.

In der Folgediskussion wird festgestellt, dass Alkohol ein gesamtgesellschaftliches Problem ist, mit welchem es in der Orientierungswoche einen Umgang zu finden gilt, dieses Gesellschaftsproblem aber keine Entschuldigung dafür sei, zu welchen negativen Vorkommnissen es während der Orientierungsveranstaltungen aufgrund von Alkoholkonsum gibt. Die Fachschaften Informatik und Mathematik bemerken, dass sie überhaupt keinen Alkohol in der Orientierungswoche anbieten. Es soll keiner Fachschaft Schuld zugewiesen werden, sondern an einer Lösung gearbeitet werden. In der Orientierungswoche soll sich jede*r neue Erstsemester*in wohl fühlen. Es wird angeregt, Alkohol nur im inoffiziellen Teil der Orientierungswoche zu konsumieren, und dieser Teil müsse explizit als solcher gekennzeichnet sein (bspw. Abendprogramm). Zuletzt wird festgestellt, dass es aber bereits eine stetige positive Entwicklung bezüglich des Alkoholkonsums gibt.

Weitere Anmerkungen zur Orientierungswoche:

- das Dekanat des FBo1 hat vergessen, die E-Mail zur Orientierungswoche und Vorkurse an die Erstsemester zu verschicken

-
- das Studienbüro der FS Sport wollte aus Datenschutzgründen die neuen Erstsemester nicht per E-Mail zur Orientierungswoche einladen, weshalb die Fachschaft auf sehr vielen Getränken sitzen blieb
 - Beschwerde über schlechte Kommunizierung des Besuchs der Bundeskanzlerin; Erstsemester gerieten in eine Polizeikette und gingen von einer Gefahr aus
 - FB15 bemerkt, dass es auf der Internetseite der Bauingenieure eine falsche Verlinkung gibt, weshalb Erstsemester des FB13 teilweise in der Einführung des FB15 saßen
 - die Fachschaft LaG berichtet, dass sich bei ihnen die Anzahl der Einsteiger verdoppelt hat, weshalb es eine erschwerte Planung der Orientierungswoche gab; das Präsidium stellte hierzu QSL- Mittel in Aussicht, zu welchen die Frist bei Nachfrage aber schon abgelaufen
 - die Fachschaft LaG berichtet weiterhin von Stundenplanproblemen, welche es bereits das zweite Jahr in Folge gibt und bittet alle Lehramt- Fachschaften, sich diesbezüglich gemeinsam zu treffen, um eine Problemlösung zu erarbeiten
 - Es gibt die allgemeine Bitte, weniger Werbung in der Orientierungswoche zu machen. FBO1 merkt an, dass ihre Orientierungswoche anders nicht finanzierbar sei (Kosten ca. 25.000€). Andere Fachbereiche kommen aber mit wesentlich weniger Geld zurecht. Es wurden außerdem Erstsemester mit Werbung fotografiert, aber nur für die jeweiligen Sponsoren als „Beweisfotos“. Der AStA erklärt, dass er nicht alle Formen von Sponsoring annimmt. Wenn es mehr Geld vonseiten der Uni gäbe, müsse man kein Sponsorengeld beanspruchen.

3. Hörsaalsponsoring

Vertagung des TOP auf die November- FSK. Es gibt noch keinen diesbezüglichen Bericht vonseiten der UV, da die nächste UV- Sitzung erst am Folgetag ist.

4. TuCan- Probleme (vorgezogener TOP)

Beginn: 18.55Uhr

Es fand vor Kurzem der „Runde Tisch Campus Management statt“, bei welchem die Studierendenschaft durch Franziska Herbert vertreten wurde. Es konnten ihrerseits aber nur wenige Probleme genannt werden, die wir mit TuCan haben, weshalb weitere Probleme in den Fachschaften zusammengetragen und an die Kontaktadresse peter@mathebau.de geschickt werden sollen. Die Frage nach vergleichbaren Systemen an anderen Universitäten bleibt unbeantwortet.

5. Wahlverfahren und Wahlen

Beginn: 20.53 Uhr

Es gibt keine ordentliche Dokumentierung über das Wahlverfahren der FSK, obwohl sich alle FSK-Mitglieder über die Wahl einig sind. Die FSK beschließt daher einstimmig:

„Zu Beginn jedes Wintersemesters werden alle Vertreter*innen der FSK bestätigt bzw. gegebenenfalls neu gewählt. Neuwahlen der Vertreter*innen sind auch außerhalb dieses Turnus möglich, müssen aber mindestens eine FSK vor der Wahl angekündigt werden.“

Im FSK- Wiki zu finden unter: <https://www.fsk.tu-darmstadt.de/dokuwiki/doku.php?id=gremienbesetzung>

Folgende Personen wurden als Vertreter*innen gewählt:

FSK-Vertreter in UV

Aktuell: Lisanne, Peter

Kandidaten: Lisanne

Entsandt: Lisanne (einstimmig!)

Bis zur nächsten Sitzung macht Peter das noch kommissarisch weiter, es sei denn, ihr widerspricht jetzt.

FSK-Vertreter in Senat

Aktuell: Christian, ?

Kandidaten: Christian, ?

Entsandt: Christian (einstimmig!)

HRZ-Vertreter

Aktuell: ?

Kandidaten: Robin (FS 05)

Entsandt: Robin (einstimmig!)

Sprachenzentrum

Aktuell: Mario Jakobs, Max Baxmann

Kandidaten: Mario, Max

Entsandt: Mario, Max

Studierendenwerk

Aktuell: ?

Kandidaten: Zora, ?

Entsandt:

Noch offene stimmberechtigte Posten in zentralen Gremien:

Wahlvorstand:

QSL-Kommission: Jörg, Max, Sebastian

Ethikkommission: Max, Sebastian

Tenure-Track-Kommission: Jannis

(Mails und Namen im Protokoll gekürzt)

Es soll sich darüber informiert werden, ob das HRZ getagt hat, oder ob die Statusgruppe der Studierenden hier übergangen wurde. Außerdem ist jede Fachschaft dazu aufgerufen, sich

nochmals wegen der offenen Vertretungen umzuhören.

6. CASTrm (Fachschaft Informatik)

Beginn: 20.48 Uhr

Die CASTrm ist eine wissenschaftliche Konferenz von Studierenden für Studierende in informatiknahen Fachbereichen: <http://castrm.org> , die auch bereits mit einem Preis ausgezeichnet wurde, über welchen sie sich nun finanziert.

Die Fachschaft Informatik bittet die anderen Fachschaften, Werbung mittels von ihnen zur Verfügung gestellten Flyern und Plakaten Werbung zu machen und sich bei Interesse bei der Fachschaft Informatik zu melden: Es werden noch Studierende, vor allem Frauen, gesucht, die an der Konferenz teilnehmen wollen.

7. Studierendenwerkstatt (Fachschaft Informatik)

Beginn: 21.23 Uhr

Die Fachschaft Informatik sucht nach einer Software zum Betrieb einer studentischen Werkstatt und bittet um Rückmeldung.

8. Erasmus- Resolution

Beginn: 20.24 Uhr

Aus dem Gespräch mit Dezernat VIII (Bericht siehe Mail von Leon vom 08.10.2018) hat sich für die FSK ergeben, dass der fragliche Satz aus dem Learning Agreement entfernt wird, insofern die FSK dies rechtzeitig fordert. Zu diesem Zweck liegt die folgende, bewusst ohne Begründung auskommende Resolution vor, die in identischer Form auch am 16.10.2018 vom Studierendenparlament beschlossen wurde.

„Die Studierendenschaft der TU Darmstadt fordert die ersatzlose Streichung des Satzes 'Studierende der TU DA sollen Kurse im Umfang von mindestens 10 ECTS pro Semester an der Gasthochschule vollständig absolvieren, d.h. inklusive Prüfungsleistungen an der Gasthochschule, um am Erasmus+ Programm teilnehmen zu können' im Learning Agreement für Outgoer im Rahmen des Erasmus+ Programms.“

Die Resolution wird einstimmig von der FSK angenommen.

In der Folge wird die Mail vom 08.10.2018 noch kurz für alljenige, die sie nicht gelesen haben zusammengefasst.

Leon und Elisa übernehmen das gemeinsame Verschicken der beiden Beschlüsse des StuPa und der FSK.

9. Erasmus- Diskussion

Beginn: 20.38 Uhr

Die Fachschaften werden gebeten für den Besuch von Fr. Roos (Dez VIII) bei der nächsten FSKFragen vorzubereiten und wesentliche Vorstellungen zum Erasmus herauszuarbeiten. Diese müssen nicht unbedingt übereinstimmen. Die FSK wurde außerdem von Fr. Roos gebeten, eine schriftliche Position zur Zukunft von Erasmus zu verfassen, die von Dez. VIII in die hochschulübergreifenden Gremien und Organisationen mitgenommen werden kann. Es wird ein Meinungsbild eingeholt, bei dem herauskommt, dass keine der anwesenden Fachschaften mit einer Muss- Regelung einverstanden ist. Folgende Ideen/ Gedanken kamen im Nachtrag zur FSK zustande:

Warum wir der Überzeugung sind, dass wir alle die Streichung des Satzes fordern sollten, obwohl einige von uns Sollensregelungen befürworten:

- Die Sollensregelung besteht faktisch schon, ganz unabhängig von diesem Satz, und bleibt auch nach einer Streichung bestehen. Dez. VIII kontrolliert, ob Studierende die 10 CP versuchen.
- Es wird durch die formale Sprache suggeriert, es bestehe eine Muss-Regelung. Dies schreckt Studierende in einer sehr frühen Phase bereits ab, bevor sie die Gelegenheit bekommen, die wahre Bedeutung nachzufragen.
- Verschiedene Fachbereiche legen die Regel ganz unterschiedlich aus: Manchen Studierenden wird gesagt, sie können es ignorieren, anderen wird gesagt, sie müssen sich daran halten. Es sollte keine solche Willkür geben.
- Der Satz ist ein „Pilotprojekt“ für eine Muss-Regelung, bei der Nichteinhaltung dazu führen, dass man das Erasmusgeld zurückzahlen muss. Es zählen dabei nur die CP, für die man die Klausur auch bestanden hat. Durch den diskutierten Satz positioniert sich die TU öffentlich so, dass es sich nur als eine Unterstützung für eine solche Muss-Regelung deuten lässt. Wenn wir uns nun nicht dafür entscheiden, den Satz zu streichen, wird das auch als unsere Zustimmung zu möglichen Muss-Regelungen ausgelegt werden.

In der Runde der Auslandskoordinator*innen wurde zudem ein Brief an das Dezernat VIII formuliert, in welchem bereits Argumente gegen eine Mindest-CP Zahl im Erasmus Learning Agreement gesammelt und ausformuliert wurden. Zudem wurde sich in dem Schreiben auch gegen Incomer mit solchen Mindest-CP-Zahlen ausgesprochen. Hierbei werden folgende Argumente genannt:

- ein Auslandsaufenthalt ist eine hohe Finanzielle Belastung auch mit Erasmus-Unterstützung
- Unterschiedliche Prüfungszeiträume erschweren die Teilnahme an Prüfungen
- Auch gute Studierende können in anderen Ländern in Prüfungen durchfallen, da sie

mit den fachspezifischen, kulturellen und sprachlichen Begebenheiten nicht vertraut sind.

- Unsichere, gute Studierende trauen sich einen Auslandsaufenthalt nicht unbedingt zu und haben Angst die erforderlichen CP nicht zu erreichen.
- Studierende sollen ermutigt werden ins Ausland zu gehen und nicht mit unnötig hohen Hürden davon abgehalten werden. Das gilt gerade für Studierende, für die ein Auslandsaufenthalt eine enorme persönliche Entwicklung darstellen kann.
- Auslandsaufenthalte ermöglichen Kompetenzerwerb, der nicht immer in CPs in den jeweiligen Studiengänge messbar ist, und der nicht an der Heimatuniversität erworben werden kann
- Internationaler Austausch wird unnötig mit weiteren Hürden eingeschränkt anstatt gefördert zu werden.

10. Wir müssen reden (Fachschaft Architektur)

Beginn: 21.27 Uhr

Die Fachschaft Architektur erläutert mittels einer Beamer- Präsentation folgende Probleme, die sie gerade am Fachbereich und in der Universität beschäftigen:

- hoher Sanierungsbedarf des Architekturgebäudes
- 13 von 19 Professuren besetzt plus eine Junior-Professur plus 3 Vertretungen
- 66 WiMis - Landesmittel & Drittmittelwimis (Stand letztes Semester?)
- Immer schon Finanzprobleme - 3 monatige Einstellungssperre
- Forschung, weniger WiMis, mehr Lehre weniger Forschung -> Abwärtsspirale
- Architektur lebt von der Diskussion -> direkter Kontakt mit WiMis und Professoren benötigt -> Frontalunterricht halten wir nicht für sinnvoll
- Grundlehre muss durch Sondermittel finanziert werden, da Stellen fehlen
- Professuren und WiMis lassen sich nicht von dem Geld finanzieren, das eigentlich für diese vorgesehen ist -> Leerstand
- Zwei Ehemalige Professoren geben kostenlos Entwürfe raus
- Drei weitere Lehrbeauftragte durch QSL-Mittel finanziert -> Reserven aufgebraucht
- Harte Maßnahmen:
- Offener Brief mit Forderungen mit knapp 500 Unterschriften ans Präsidium gegeben
- MIR ist das Problem -> Mehr Drittmittel = Mehr interne Gelder
- Präsidium wirft uns vor, dass wir mehr Drittmittel einnehmen sollen -> im Vergleich

zu anderen Architekturfakultäten sehr viele Drittmittel

- Forderungen evtl. dreist -> Alle Professuren besetzt, mehr WiMis pro Fachgebiet, Gebäude renovieren, ...
- Institutionelle Evaluation: Personelle Defizite und Gebäude muss renoviert werden
- Frist ans Präsidium bis 29.10. -> Widerstandswoche 29.10. bis 02.11.18 → Demo am 02.11.18
- Nächster Schritt: an Landesregierung wenden!
- Demo: Zum Karo5 marschieren und Modelle, Zeichnungen usw. verteilen -> Einzelne Arbeitsgruppen

In der folgenden Diskussion stellen weitere Fachschaften fest, dass sie sich in ähnlichen Situation befinden: Fachschaft FBO1, FBO3. Außerdem werden Rückfragen zur Präsentation der Fachschaft Architektur beantwortet. Es gibt einen Konsens darüber, dass das MIR-Modell zur Gelderverteilung an der Universität ein großes Problem darstellt und sich damit eingehender und grundlegend beschäftigt werden müsste. Die Fachbereiche müssen miteinander kooperieren anstatt sich gegenseitig auszuspielen. Es wird die Gründung einer Gesamtinitiative, sowie die Befragung des*der neue*n Präsidenschaftskandidaten*in zum MIR- Modell vorgeschlagen.

11. Sonstiges

Beginn: 22.06 Uhr

- Das 806qm macht wieder auf und veranstaltet eine Eröffnungsparty am 10.11.2018.
- Die Fachschaften werden gebeten, die Informationen zu den aktuellen Zeiten der Fachschaftssitzungen auf der jeweiligen Homepage zu aktualisieren.

Termine

Nächste FSKs:

- November- FSK: FS16
- Dezember- FSK: FS18
- Januar- FSK: Da FS10 im Zyklus aufgrund zu weniger Mitglieder ausgelassen wurde, fragt FS15 an, ob es für FS10 vorstellbar wäre die Januar- FSK auszutragen.

TOPe für die nächste FSK- Sitzung

- TuCan- Probleme
- Hörsaal- Sponsoring
- Ausstehende Wahlen
- Erasmus
- Qualitätssicherung studentischer Mandatsträger*innen (AStA)